



Wolbig, Gewitter

Feuchtwarme und gewitterträchtige Luft dominiert.

Auch Analysten packt das Fußballfieber

FRANKFURT. Deutschlands Ökonomen sind im Fußballfieber. Und weil sie sich so gut mit Zahlen und Statistiken auskennen, haben sie errechnet, wer Weltmeister wird.

Die Dekabank ließ aus Sportsgeist Computer gegen Volkswirte aus dem eigenen Haus antreten. Beide kamen zu dem Ergebnis: Wenn es die Nationalelf ins WM-Finale schafft, wird sie das Spiel wahrscheinlich auch gewinnen. Der Computer billigt Deutschland allerdings nur die zweithöchste Chance auf den Titel zu – Brasilien hat etwas bessere Karten.

Zur WM 2014 lag die Dekabank allerdings falsch: Sie hatte auf Brasilien als Sieger getippt. (wll) WIRTSCHAFT

HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 9. Juni bis 15. Juni 2018

ZUM TAGE

Bund muss ans Ruder

Boris Naumann über die Breitbandförderung

Wer hätte das gedacht: Ausgerechnet jene Ortsteile, die im Zuge des Breitbandausbaus durch die Breitband Nordhessen aus förderrechtlichen Gründen hinten über zu kippen drohten, sind jetzt die strahlenden Sieger. Sie bekommen jetzt schnelles Internet in Bestform. Man könnte auch sagen: Die Letzten werden die Ersten sein.

Mitziehen können da nur noch Espenau, Fulda, Immenhausen und Reinhardshagen, die aktuell auf eigene Faust mit der Deutschen Glasfaser kooperieren, sowie Fulda, das mit der Telekom ein fast identisches Test-Projekt startet. So schön die Nachricht auch ist: Der Flickenteppich in Sachen Internetversorgung im Landkreis (wie überall sonst auch) bleibt. Immer noch ziehen in Bund und Länder nicht immer an einem Strang – jeder tut, was er für richtig hält. Das Ergebnis ist eine völlig uneinheitliche Internetentwicklung, die im internationalen Vergleich kaum noch hinnehmbar ist. Ein bisschen weniger Föderalismus wäre an dieser Stelle angebracht – der Bund muss hier klar das Heft in die Hand nehmen. bon@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Sababurg wird wieder zum Rosenschloss

Ab dem morgigen Samstag ist die seit Ende April geschlossene Sababurg wieder an Wochenenden und Feiertagen für Besucher geöffnet, ab sofort sogar kostenlos. Nachdem die

früheren Pächter die Rosen und weitere Blumen aus dem Burggarten mitnahmen oder gegen Spenden an Interessenten abgaben, wird derzeit im Auftrag des Landes Hessen der

ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Gartenbauer Henning Frank (Bild) und seine Mitarbeiter haben die Schäden beseitigt, für Ordnung gesorgt und werden in den nächsten

Wochen noch 250 Gewächse nachpflanzen. Einige große Rosen wie die am Ostturm oder am Kräutergarten sind erhalten geblieben und blühen gerade herrlich. (tty) Foto: Thiele SEITE 3

Entscheidung über Fusion am 28. Oktober

Gemeindevertretung Oberweser genehmigt Bürgerentscheid

Von Harald Schmidt

OBERWESER. Der Weg zum Bürgerentscheid über eine Fusion der Gemeinden Wahlsburg und Oberweser ist zur Hälfte frei: Die Gemeindevertreter von Oberweser votierten am Mittwochabend dafür, dass ein solcher Bürgerentscheid stattfinden soll. Der Termin soll mit der Landtagswahl am 28. Oktober zusammenfallen. Jetzt fehlt noch die Abstimmung über den Entscheid der Nachbargemeinde Wahlsburg.

Oberwesers Bürgermeister Cornelius Turrey warb für die Zustimmung. Er sagte, dass „allen bewusst sein soll, dass wir eine neue Gemeinde gründen“. Mit diesem Beschluss

erst könne der Bürgerentscheid ausgeführt werden, wie er auch immer ausgehe. CDU-Fraktionsvorsitzender Detlef Stucke meinte: „Wir müssen erst einmal anfangen.“

Die Zustimmung erfolgte einstimmig durch SPD, CDU und UWG nach einer vorherigen Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Nun liegt es an den mindestens 25 Prozent Wahlberechtigten beider Gemeinden, wie sie sich am 28. Oktober entscheiden. So viele müssen an dem Bürgerentscheid teilnehmen. Damit das Votum gültig wird, müssen mindestens 50 Prozent von ihnen zustimmen.

Inzwischen fanden im Innenministerium in Wiesba-

den Gespräche statt, bei denen geklärt wurde, wie es im Falle einer Fusion mit der Förderung bei der Dorferneuerung aussieht. Ergebnis war, dass der Zeitplan und auch das Budget angepasst werden können und dass es nicht auf Kosten der bisher berücksichtigten Ortsteile geht.

Zu Gast in der Sitzung war auch Wahlsburgs Bürgermeister Jörg-Otto Quentin, „um bei dieser wichtigen Entscheidung dabei zu sein“. Am 21. Juni findet in Wahlsburg die Gemeindevertretersitzung statt, bei der über den Bürgerentscheid entschieden werden soll. Quentin sagte, dass beide Fraktionen, SPD und FWG, dazu einen Antrag gestellt haben. (zsc/tty) HINTERGRUND



ICE-Strecke Kassel-Fulda dicht

Schlechte Nachrichten für Bahnreisende, die in Richtung Süden fahren wollen: Wegen Bauarbeiten wird die ICE-Schnellfahrstrecke zwischen Kassel und Fulda ab Samstag für zwei Wochen in beiden Richtungen gesperrt. Bahnreisende müssen bis 24. Juni mit Umleitungen und Verzögerungen rechnen. Auch Abfahrtszeiten der Züge können sich ändern. Info: zu.hna.de/KasselFulda (dpa/kme) Foto: privat/nh

Hintergrund

Kaum Alternative

Nach einer eigens erstellten Machbarkeitsstudie hat eine Gemeindegenehmigung durch Fusion von Wahlsburg und Oberweser die größten Potenziale. In jeder der Gemeinden ist die Einwohnerzahl in zehn Jahren um über 300 gesunken. Als neuer Name ist „Wesertal“ im Gespräch. Voraussetzung war eine Gesetzesänderung in Hessen, nach der durch Bürgerentscheid Grenzänderungen möglich werden. Im Februar 2018 wurde das Ergebnis der Studie den beiden Gemeindevertretungen vorgestellt und im März den Bürgern. Die Lenkungsgruppe aus den Gemeinden hat die Studie begleitet und die Ergebnisse am 17. Mai in Bodenfelde vorgestellt. Die Kooperation mit der niedersächsischen Nachbargemeinde Bodenfelde wurde in einen dritten Teil der Studie separat untersucht. Eine Fusion über die Landesgrenze hat wenig Aussichten und wurde in Oberweser kritisch gesehen. (zsc/tty)

Bund ermöglicht schnelleres Internet

Glasfaser bis ins Haus nur für bestimmte Ortsteile

KREIS KASSEL. Der Landkreis wird noch mehr Fördergeld vom Bund für den Breitbandausbau erhalten. Profitieren werden davon ausschließlich jene 23 Ortsteile in den elf Kommunen Ahnatal, Bad Ems, Baunatal, Fulda, Helberhausen, Naumburg, Niestetal, Schauenburg, Vellmar, Wolfhagen und Zierenberg, die bereits in Sachen Internetausbau mit dem Landkreis Kassel zusammenarbeiten.

Dabei handelt es sich um Ortslagen, die vom aktuellen Breitbandausbau der Breitband Nordhessen nicht berücksichtigt werden können, weil sie schon einmal vom Land gefördert wurden (Breitbandoffensive Hessen 2009 bis 2012, meist ACO als Betreiber). „Statt der bisher bewillig-

ten 8,75 Mio. Euro für den Ausbau mit Glasfaserkabeln bis hin zu den Verteilerkästen wird nun ein Glasfaserausbau bis hin zu den einzelnen Wohnhäusern gefördert“, sagt



Harald Kühlborn, Sprecher Landkreis Kassel

Kreissprecher Harald Kühlborn. Damit werde eine deutliche Erhöhung der übertragbaren Datenraten pro Zeiteinheit möglich. Bei diesem neuen Ausbauziel „Glasfaser bis zum Haus“ sind im Idealfall bis zu 1000 MBit pro Sekunde möglich. (bon) Archivfoto: Wienecke SEITE 2, ZUM TAGE

Deutschland und die Welt



Mordfall Susanna: Iraker geflüchtet

Die 14-jährige Susanna wurde missbraucht, umgebracht und in ein Loch geworfen. Dies erklärte gestern die Wiesbadener Staatsanwaltschaft. Zudem wurde bekannt, dass sich ein Verdächtiger in den Irak absetzen konnte.

Foto: Boris Roessler/dpa BLICKPUNKT

ANZEIGE

SICHERHEITSTÜREN-AKTION

Jetzt Vorteile sichern!

Niederl. Kassel
Tel.: 0561 102345

Biffar
Für ein sicheres Zuhause.

www.biffar.de

Lafontaine bekräftigt Parteiführungskritik

Ex-Linken-Chef Oskar Lafontaine hat vor dem Delegiertentreffen die Kritik an der Parteiführung bekräftigt. Bei der Aufgabe, die Partei zusammenzuhalten, sehe er Nachholbedarf, mahnte er im Interview. Die Resonanz auf seine linke Sammlungsbewegung sei beachtlich. POLITIK

G7-Gipfel im Zeichen von Konflikten

Was ist nach gut einem Jahr Trump noch übrig von der westlichen Wertegemeinschaft? Der G7-Gipfel im kanadischen La Malbaie wird ab heute eine Antwort geben. Die Vorzeichen könnten schlechter kaum sein. Auf vielen Feldern setzt Trump zum Alleingang an. POLITIK

Kinderpornos: Mehr Rechte für Ermittler

Bei Ermittlungen zu Kinderpornografie im Internet sollen Polizisten künftig selbst einschlägiges Material hochladen dürfen. Das beschlossen die Justizminister der Länder gestern in Eisenach. POLITIK

ANZEIGE

SONNTAG 10-16 h*

10. Juni GROSSER SCHAUTAG

Jetzt: **ABVERKAUF** Ausstellungstüren!

MEHR ALS 50 TÜREN ZUM ANFASSEN!

*Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladeneöffnungszeiten

Dudeck

Metall GmbH

34396 Liebenau-Haueda
Am Kirschbrunnen 05676 989 128